

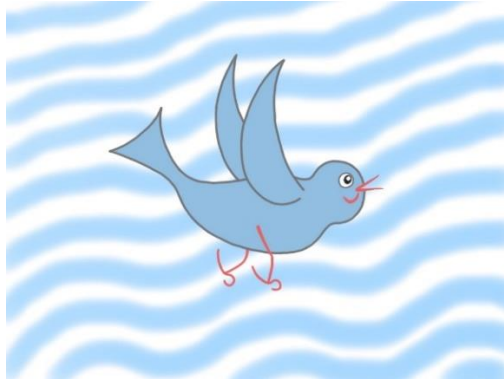
1 Eine Menge bringt das Leben

Eine Menge bringt das Leben.
Manches muss man selbst sich geben.

Reicht das Leben dir die Hand,
mache dich mit ihm bekannt.

In kleinen Dingen ein Genie,
das reicht zum Leben, irgendwie.

Leben geht ohne Führerschein.
Du hast freie Fahrt, mitten hinein.



Träum nicht zu lang vom Leben –
es könnte dir entschweben!

Nicht immer ist der Weg zu sehen

Nicht immer ist der Weg zu sehen,
manchmal kommt er erst im Gehen.

Die kürzesten Wege sind immer gerade,
die krummen sind oft nicht so fade.

Geh vorwärts, und sei es ein kleines Stück,
bleibe nicht stehen, sonst fällst du zurück!

Auch wenn man es nicht glauben mag:
Ein Weg beginnt mit jedem Tag.



Wohin die Wege wirklich gehen,
kann man nur am Ende sehen.

Eine Sache kommt in Schwung

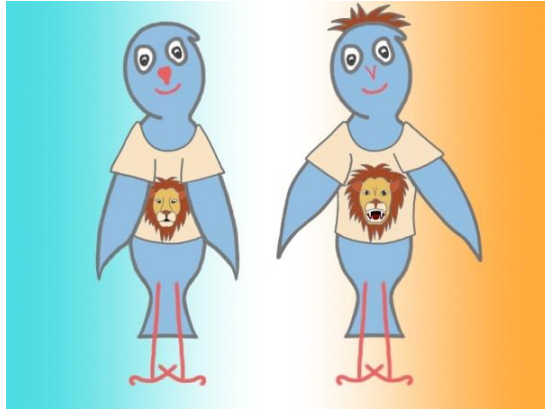
Eine Sache kommt in Schwung
durch Menschen mit Begeisterung.

Begeisterung belebt das Leben,
ohne sie lebt man daneben.

Begeistert sein und Fehler machen
ist besser als glotzen und hämisch lachen.

Begeisterung im Überschwang
macht Freude kurz und Reue lang.

Der Löwe, der in jedem steckt,
erhebt sich erst, wenn man ihn weckt.



Wenn Tage und Stunden sinnlos verrinnen

Wenn Tage und Stunden sinnlos verrinnen,
sollte man sich auf Neues besinnen.

Fesseln lösen, Luftschlösser bauen,
grenzenlos denken, Zukunft schauen!

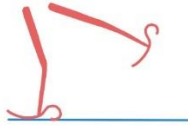
Fantasie wird dann zur Kraft,
wenn sie es ins Leben schafft.

Fantasie hat starke Flügel,
vertraue ihr, lass los die Zügel!

Gib den Träumen Lebensraum:
Träume dein Leben und leb deinen Traum!

Der beste Plan kommt nicht in Tritt

Der beste Plan kommt nicht in Tritt,
macht man nicht den ersten Schritt.

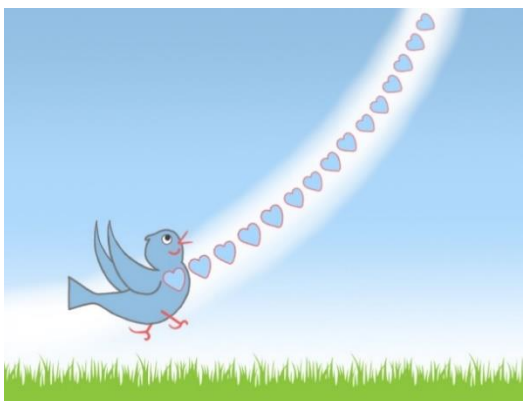


„Ergreife mich!“, ruft die Gelegenheit,
„versäumst du mich, tut es dir leid.“

Beginnen ist wenig, Durchhalten wichtig,
erst mit dem Abschluss wird alles richtig.

Nicht nur den Vorsatz fassen –
die Tat ihm folgen lassen!

Was du gerne willst, das tu,
dein Herz klopft dir den Takt dazu.



Zuerst besonnen, dann frisch begonnen,
ist halb schon gewonnen.

Der Anfang, der ist hier.
Der Anfang ist in dir.

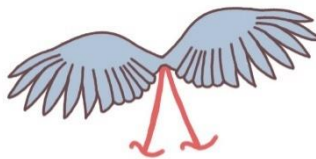
Was man alles lernen kann



Was man alles lernen kann,
weiß man erst, fängt man es an.

Talent ist wichtig, doch ganz weit
bringt uns auch Beharrlichkeit.

Talente muss man richtig sehen:
Adler fliegen – Strauße gehen!



Man muss nicht alles können,
doch für sein Können brennen.

2 Im Herzensgrund zirpt eine Grille

Im Herzensgrund zirpt eine Grille,
das ist der leichte Lebenswille.



Straßen bringen uns voran,
Blumen wachsen nebenan.

Verkriech dich nicht ins Mausloch,
sonst beißt die Maus darin dich noch.

Das weite Meer bleibt ungenützt

Das weite Meer bleibt ungenützt,
wenn man nur im Hafen sitzt.



Bleibt das Ufer stets im Blick,
kehrt man auch zu ihm zurück.

Hoffnung und Entschlossenheit,
hat man beides, kommt man weit.

Der Horizont wird nie erreicht,
weil stets er einem neuen weicht.

Am Himmel leuchten die Sterne,
ihr Weg weist in die Ferne.



Vertraue dich dem Leben an

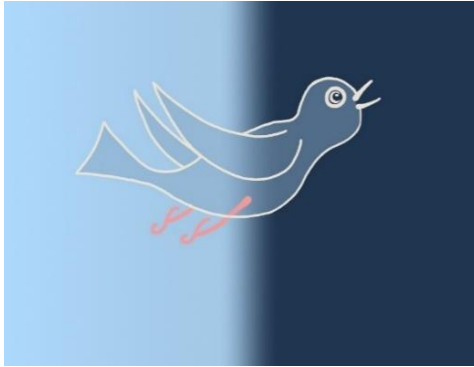
Vertraue dich dem Leben an.
Nimm, was es dir geben kann.

Die Angst, wir könnten uns wandeln,
begrenzt unser Denken, Fühlen, Handeln.

Wankelmut und Wandelmut:
erstes schlecht, zweites gut.

Willst du morgen Veränderung,
gib dir heute einen Schwung!

Gleichförmigkeit verflacht:
Der Mensch braucht den Wechsel wie Tag und Nacht.

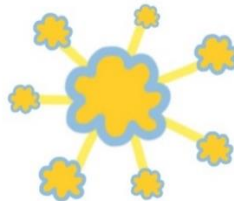


Folge dem Tag, der freundlich dir winkt,
du weißt nicht, was der Abend bringt.

Lebensträume – bitte erhalten

Lebensträume – bitte erhalten!
Die Seele neigt zu Knitterfalten.

Gib deinen Träumen Lebensraum:
Träume dein Leben und leb deinen Traum!



Nicht alle Träume werden wahr,
doch ist auch Träumen wunderbar.